

Zum Gedenken an Thomas Raeber

Autor(en): **Wyss, Johannes**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **66 (2010)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Gedenken an Thomas Raeber

Von Johannes Wyss, Präsident SVDS

Im vergangenen November ist der frühere Präsident des Schweizerischen Vereins für die deutsche Sprache (SVDS), Dr. Thomas Raeber, im Alter von 85 Jahren unvermittelt verstorben. Thomas Raeber studierte Philosophie und Geschichte und dissertierte zu einem Werk von Karl Jaspers.

Nach ersten Berufserfahrungen als Buchhändler wurde er Zentralsekretär der Europa-Union Schweiz und später Mitglied der Direktion der «Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe» im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA. Als Botschafter vertrat Thomas Raeber die Schweiz in verschiedenen afrikanischen Staaten. Zum Abschluss seines Berufslebens war er Ständiger Vertreter der Schweiz beim Europarat.

Ich lernte Thomas Raeber Mitte der Neunzigerjahre im Vorstand des SVDS kennen, dem er von 1990 bis 1997 angehörte und den er 1994 auch für ein Jahr präsidierte. Thomas Raeber liebte die Debatte; mit viel Engagement und Wortgewalt präsentierte er in den Sitzungen seine Argumente oder hinterfragte – zuweilen auch hartnäckig – bestimmte Sachverhalte.

Nach seinem Rücktritt aus dem Vorstand blieb Thomas Raeber dem SVDS weiterhin aktiv verbunden. Wenn immer es ihm möglich war, besuchte er unsere Jahresversammlungen und bereicherte diese mit engagierten Fragen und Voten.

Der Schweizerische Verein für die deutsche Sprache wird Thomas Raeber in dankbarer Erinnerung behalten.